

Stadt/Gemeinde:	
PLZ, Ort, Datum:	
Landkreis:	
Korrespondenzanschrift:	

Dienststelle:	
Bearbeiter/in:	
E-Mail:	
Telefon:	
Aktenzeichen	

Name Sanierungsträger:	
Bearbeiter/in:	
E-Mail:	
Telefon:	

Städtebauförderung 2026

Antrag für das Städtebauförderungsprogramm des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg

auf Aufnahme der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme:

Wichtig:

Für die Übersendung des Antrags ist der Vordruck „Hinweise zur Antragstellung“ zu beachten und das dort vorgesehene Begleitschreiben zu verwenden.

Die Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde ist entsprechend dem Vordruck Rechtsaufsichtsbestätigung vorzulegen

Anlagen: - Übersendung erfolgt jeweils als separate Datei im pdf-Format

Kosten- und Finanzierungsübersicht - KuF

Planunterlagen lt. Abschnitt IV Nr. 3.3 der Ausschreibung

Sonstige Planungsunterlagen mit Erläuterungen

Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept - Zusammenfassung

Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

1. Beantragte Finanzhilfe:

Zuwendungsfähige und durch Einnahmen nicht gedeckte Gesamtkosten (Förderrahmen):	€
Finanzhilfe: (60 vom Hundert des Förderrahmens)	€
Eigenmittel der Stadt/Gemeinde: (40 vom Hundert des Förderrahmens)	€
Benötigte Kassenmittel im Aufnahmejahr:	€

2. **Begründung** (ein Verweis auf die Grobanalyse oder die vorbereitenden Untersuchungen ist nicht ausreichend!)

2.1 Angaben zur Stadt/Gemeinde:

- 2.1.1 Einwohnerzahl EW
der Stadt/Gemeinde EW
des Ortsteils EW
des Erneuerungsgebietes EW
- 2.1.2 Anzahl der Ortsteile
- 2.1.3 Lage im Raum (Entwicklungssachsen, Zentralität usw.):

2.2 Städtebauliche Erneuerungsziele:

2.3 Angaben zur städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme

2.3.1	Größe des Gebietes		m ²
	Durchführungszeitraum		

2.3.2 Städtebauliche Konzepte/Untersuchungen/Satzung/Beschlüsse

Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept liegt vor:

☐ ja, vom _____ ☐ Nein, Vorlage erfolgt bis: _____

Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt ☐ ja

Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept liegt vor:

☐ ja, vom _____ ☐ nein, Vorlage erfolgt bis: _____

Sind energetische Maßnahmen oder Ergebnisse aus einem kommunalen Wärmeplan bzw. aus einem quartiersbezogenen Energie-/Klimaschutzkonzept (z.B. mit KfW-Programm 432 oder Kommunalrichtlinie) in die Entwicklungskonzepte eingeflossen?

☐ ja

☐ Nein

Vorbereitende Untersuchungen (Aufstellungsbeschluss): _____

Beschluss über die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet (§ 142 BauGB) erfolgte am: _____

☐

umfassendes Sanierungsverfahren

☐

vereinfachtes Sanierungsverfahren

Festlegung des Gebiets durch Beschluss (§ 171 b/ 171 e BauGB) vom: _____

2.3.3 Entsprechen die Erneuerungsziele der Maßnahme der gesamtstädtischen Konzeption? Wenn nein, wie und wann wird sie angepasst?

☐ Ja

☐ Nein

Erläuterung:

2.3.4 Wie wurden bzw. werden die Bürgerinnen und Bürger beteiligt?

2.3.5 Inwiefern sollen im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme nachfolgende Projekte umgesetzt werden:

☐

Neuschaffung Ärztehaus / Pflegeeinrichtung

☐ Neuschaffung bzw. Sicherung Nahversorgung

☐ Umsetzung von Hochbaumaßnahmen in Holzbauweise

Nähere Erläuterungen:

2.3.6 Welche Ziele in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel werden im Rahmen der Gesamtmaßnahme verfolgt?

2.3.7 Welche Einzelmaßnahmen sollen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel während des Durchführungszeitraums, insbesondere durch Verbesserung der grünen und blauen Infrastruktur sowie umfassende energetische Erneuerungen, erfolgen?

(Genannt werden können auch Maßnahmen, die in anderer Weise finanziert werden. Bitte mindestens zwei Einzelmaßnahmen angeben)

Hinweis:

Sofern ein Gebäudemodernisierungen oder Ersatzneubauten geplant ist, sollte in den jährlichen Sachstandsberichten die angestrebte jährliche CO₂-Einsparung angegeben werden.

2.3.8 Ist ein/e Klimaschutzmanager/in in der Kommune beschäftigt?

☐ Ja

☐ Nein

2.3.9 Wird durch die Maßnahme Neubauland eingespart?

(Berechnung des eingesparten Neubaulands entsprechend der Ziel- bzw. Orientierungswerte der gültigen Regionalpläne, bzw. der raumordnerischen Orientierungswerte, die in den Hinweisen zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise enthalten sind. Die angenommene Belegungsdichte beträgt derzeit 2,1 EW/WE.)

☐ Ja: _____ ha ☐ Nein

Nähere Erläuterungen:

2.3.10 Wie berücksichtigt das gebietsbezogene integrierte Entwicklungskonzept wohnungswirtschaftliche Belange? Bitte erläutern (z.B. geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnraumversorgung).

Anzahl der Wohneinheiten, die durch	Anzahl der WE
Neubau geschaffen werden sollen	
Umnutzung geschaffen werden sollen	
Aktivierung von Leerstand neu dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen sollen	
umfassende Modernisierung dem aktuellen Standard angepasst werden sollen	
gesamt:	

Erläuterung:

2.3.11	Aufstellung der vorgesehenen wichtigen Einzelmaßnahmen, insb. Ordnungs- und Baumaßnahmen (KuF: Kostengruppen IV und V); Beschreibung und Darstellung im beigefügten Übersichtsplan (Größe entsprechend den Vorgaben der Ausschreibung):	Zuwendungsfähige Kosten in €	Geplante Durchführung im Jahr
	1.		
	2.		
	3.		
	4.		
	5.		
	6.		

(ggf. weitere Zeilen einfügen)

2.3.12 Inanspruchnahme von Fördermitteln aus anderen Förderprogrammen

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:

☐ Antrag auf Förderung gestellt ☐ Förderung im Gebiet erfolgte bis: _____

Programm Flächen gewinnen durch Innenentwicklung:

☐ Antrag auf Förderung gestellt ☐ Förderung erfolgte im Jahr: _____

Programm Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG):

☐ Antrag auf Förderung gestellt ☐ Förderung im Gebiet erfolgte bis: _____

Programm der Denkmalförderung:

☐ Antrag auf Förderung gestellt ☐ Förderung im Gebiet erfolgte bis: _____

Programm des Klimaschutzes (insbesondere beim Bund oder der KfW):

☐ Antrag auf Förderung gestellt ☐ Förderung im Gebiet erfolgte bis: _____

Sonstige Programme:

2.3.13 Notwendige Koordinierung mit anderen Vorhaben und Entscheidungen:

Welche Vorhaben und Entscheidungen anderer Aufgabenträger oder privater Beteiligter waren/sind Voraussetzung für eine zügige und erfolgreiche Einleitung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme (z.B. Straßenbau, Mitwirkungsbereitschaft)? Bitte Stand der Koordinierung erläutern

2.3.14 Sonstige flankierende Maßnahmen - Einzelmaßnahmen des Bundes oder Landes (z.B. Straßenbau, Bildungs- und Kultureinrichtungen, Wohnungsbau, Sportstätten etc.) Bitte erläutern:

Datenschutzhinweis

Ihre im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten werden vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg und den beauftragten Stellen zum Zwecke der Bearbeitung des Antrags gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet.

Weitere Informationen können Sie im Internet unter <https://mlw.baden-wuerttemberg.de/de/header-und-footer/datenschutz/> abrufen. Die behördliche Datenschutzbeauftragte des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erreichen Sie unter: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Behördliche Datenschutzbeauftragte, Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart, datenschutz@mlw.bwl.de.